

Ortsverwaltung Gonsenheim
Rathaus
55124 Mainz

Vorlage-Nr. 0579 / 2020 V

Mainz, den 13.02.2020

Anfrage zur Sitzung des Ortsbeirats am 17.03.2020

„Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation rund um die Grabenstraße“

Der Fußgänger- und Fahrradweg in der Fortsetzung der Marienstraße in Richtung Finthen verläuft unterhalb der parallel verlaufenden Max-Planck-Straße und oberhalb der an den Gonsbach angrenzenden Schrebergärten. Er mündet an seinem Ende in Höhe der ehemaligen Housing-Area in die Max-Planck-Straße ein. Der Weg wird täglich sowohl von Fußgänger*innen als auch von Fahrradfahrer*innen genutzt.

Der Zustand der Gehwegfläche verschlechtert sich zunehmend. Die Nutzung wird durch starke Unebenheiten im Gehwegpflaster und Absenkungen für Fußgänger*innen und Fahrradfahrer*innen erschwert. Der in seinem ursprünglichen Zustand ca. 3 Meter breite Weg wird in manchen Abschnitten durch starken Bewuchs aus den unterhalb liegenden Gärten des Gehwegbelags bis zu einem Meter eingeschränkt.

Da die Strecke nicht beleuchtet wird, ist die Benutzung bei Dunkelheit risikoreich: die Unfallgefahr ist erhöht und auch das persönliche Sicherheitsgefühl der Nutzer*innen ist eingeschränkt. Aktuell sind an beiden Eingängen Warnbarken und -schilder aufgestellt, die auf die Straßenschäden hinweisen. Trotz allem wird der Weg gerne für einen Spaziergang mit oder ohne Hund begangen.

Bedauerlicherweise kann beobachtet werden, dass der Weg durch eine ständige Verunreinigung durch Müll (meist Verpackungsmüll) und Hundekot betroffen ist, so dass die Schritte am Rand zu den Gärten genau beachtet werden müssen.

Insgesamt büßt der Weg durch die beschriebenen Problemlagen seine Attraktivität entlang des angrenzenden Naturschutzgebietes ein.

Der Ortsbeirat möchte bei der Verwaltung Folgendes anfragen:

- Welches Amt oder welche Ämter sind für diesen Weg zuständig?
- Ist eine Sanierung, Begradigung und Reinigung der Gehwegfläche möglich?
- Kann eine Beleuchtung entlang des gesamten Fußgängerweges angebracht werden?
- Können Maßnahmen gegen Verunreinigung durch Hundekot durchgeführt werden: Appell an Hundebesitzer (Schilder, Kontrollen, etc.); Mülleimer mit Beutelspender für Hundekot an den beiden Enden des Weges.

Für die Grünen-Fraktion
Diane Cremille
- Fraktionssprecherin -